

Anna Roberta Vattes stammt aus dem Ruhrgebiet und hat nach Studien in Kiel, London, Münster und Bremen an der Hochschule für Künste in Bremen ihren Abschluss im Fach Freie Kunst erworben. Sie war nach dem Diplom Meisterschülerin bei Prof. Paco Knöller an der Hochschule der Künste in Bremen und ist seit 2014 freischaffende Künstlerin.

Eine Serie neuester farbiger Tuschezeichnungen steht unter dem gemeinsamen Titel „Berge und Meer. Alles hat seine Zeit.“ Die Bildideen entstanden skizzenhaft auf einer Wanderung in Albanien, jenem immer noch ebenso entlegenen wie landschaftlich schönen, vom touristischen Landschaftsfraß immer noch unberührten Landstrich an der Adria. Später verwandelten sich die Skizzen in konzentrierte Tuschezeichnungen. Hatten wir übrigens schon von den „Albanischen Alpen“ gehört? Es gibt sie, Vattes hat sie durchwandert, Grate, Schluchten, Felsstürze mit immer wieder atemberaubendem Durchblicken auf den mittelmeerischen Horizont. Ihre Zeichnungen sind möglicherweise spielerische, hoch abstrahierte Übersetzungen dieser weglosen Wege und abwechselnd gezackten steinernen und geraden nassen Horizonte, die sich mit jedem Schritt und zu jeder Tageszeit verändern. Alles hat seine Zeit: Himmelslicht, wechselnde Schatten, der Zufall, der unsere Schritte lenkt und die unendlichen Möglichkeiten der Wege, die wir gehen können, und aus denen wir, da unsere Zeit begrenzt ist, klug auswählen müssen - im Leben wie in der Kunst.

Rainer Ehrt anlässlich der in Kunstverein Kleinmachnow 2018